

21. Oktober 2010

Deutscher Handballbund ♦ Strobelallee 56 ♦ 44139 Dortmund

Verteiler:

Handballverbände

zur freundlichen Kenntnissnahme und Weiterleitung

Deutscher Handballbund
Heinz Winden
Vizepräsident Recht
Zur Lay 2, 54317 Kasel/Trier
Telefax 0651/9950314
Mail: windenheinz@t-online.de

Steuerliche Behandlung von Spielleitungs- und Teilnahmeentschädigungen für Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, Schiedsrichterbeobachter, Spielaufsicht etc.

1. Zahlungen von Spielleitungs-, Teilnahme- und pauschalen Aufwandsentschädigungen (auch „Schiedsrichtergebühren“ genannt) im **nationalen Sportbereich** sind grundsätzlich als **Tätigkeitsvergütungen** anzusehen und fallen unter die **sonstigen Einkünfte nach § 22 Nr. 3 ESTG**.
Sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 3 ESTG sind bis zu **255 EURO pro Jahr** für den Empfänger **steuerfrei** (Freigrenze, kein Freibetrag). Sie müssen jedoch in der **Steuererklärung** angegeben werden. Wird diese Freigrenze überschritten, ist der **volle Betrag steuerpflichtig**.
2. **Ehrenamtszuschale** (Freibetrag) nach § 3 Nr. 26a ESTG:
Zusätzlich kann der genannte Personenkreis jährlich 500 € steuerfrei für die Tätigkeit im steuerbegünstigten Sportbereich (Kreisklasse – 3. Liga) erhalten.
3. **Beispiel: Schiri A** erhält im Jahr 755 € Spielleitungsentschädigung. Es fallen keine Steuern an. Ehrenamtszuschale 500 € und Freigrenze 255 € sind zu berücksichtigen. **Schiri B** erhält im Jahr 756 €. In diesem Fall sind 256 € zu versteuern, d.h. den übrigen zu versteuernden Einkünften hinzu zu rechnen, da die Freigrenze von 255 € überschritten wurde. Die Ehrenamtszuschale ist als Freibetrag zu berücksichtigen.
4. **Keine Umsatzsteuer:** Nach § 4 Nr. 26b USTG fällt keine Umsatzsteuer an, da die „ehrenamtliche Tätigkeit“ von der Umsatzsteuer befreit ist.
5. Tatsächlicher **Auslagenersatz** (z. B. Fahrt- und Übernachtungskosten) ist wie bisher steuerfrei. Erfolgt für eine Auslage im Zusammenhang mit der Schiedsrichterfunktion kein Ersatz durch einen Dritten, kann dieser Betrag steuerlich geltend gemacht werden (Werbungskostenabzug).
6. Für den **Verband/Verein** als Ausrichter/Veranstalter von Spielen ergeben sich **keine** steuerlichen Pflichten bei den Auszahlungen an Schiedsrichter etc. Für die steuerliche Behandlung ist allein der Empfänger verantwortlich.

Deutscher Handballbund



Heinz Winden
Vizepräsident Recht